

SPIELZEITLABYRINTH- DAS THEATERFEST

Zur Eröffnung der Spielzeit laden wir Sie herzlich zu unserem Theaterfest ein. Lernen Sie viele neue Gesichter im Theater kennen, und lassen Sie sich in Bereiche hinter der Bühne entführen – dort wo unsere Aufführungen entstehen.

Erleben Sie die Möglichkeiten der im Sommer eingebauten neuen Beleuchtungsanlage in der Technikshow; die Maskenbildnerie zeigt Ihnen auf diesem Fest ihr großes handwerkliches Können, indem Sie sich in eine andere Rolle verwandeln lassen können. Das Kinderschminken wird dabei nicht vergessen. Steigern Sie mit!

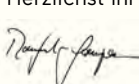
Auf dem Cat Walk präsentieren die Tänzerinnen und Tänzer des neuen Ensembles schillernde Theater-Kostüme, vielleicht für Ihren nächsten Karnevalsauftritt?

Orchester, Chor und Solisten laden Sie in die Proben zu den ersten großen Premieren ein.

Und mitmachen können Sie auch. Wann haben Sie das letzte Mal Sirtaki getanzt? Lange her? Hier können Sie Ihre Beine und Hüften schwingen!

Mit einer festlichen Gala im Großen Haus genießen Sie in zahlreichen Darbietungen aller Sparten die Aussicht auf eine anregende und spannende Spielzeit!

Das gesamte Team des Theaters und ich freuen uns auf Sie!
Herzlichst Ihr Manfred Langner



AUGUST

30
DONNERSTAG
20:00 Uhr

1. Sinfoniekonzert
mit Werken von Haydn, Ligeti und Brahms
Solistin: Isabelle Magnenat | Dirigent: GMD Jochem Hochstenbach

GROSSES HAUS
Freier Verkauf
Abo Konzert | Eintritt ab: 20 €*
GROSSES HAUS
Freier Verkauf
Eintritt ab: 10 €

SEPTEMBER

02
SONNTAG
20:30 Uhr

Concert Lounge
Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73 | Dirigent: GMD Jochem Hochstenbach

GROSSES HAUS
Freier Verkauf
Eintritt ab: 10 €

08
SAMSTAG
14:00 Uhr

Spielzeitlabyrinth - Das Theaterfest
Mit Gala um 19:00 Uhr
Bitte reservieren Sie ihre Karten für die Gala an der Kasse

THEATER
Eintritt frei

09
SONNTAG
11:00 Uhr

PremierenFIEBER!
Marx' Bankett

FOYER
Eintritt frei

15
SAMSTAG
19:30 Uhr

Marx' Bankett (UA)
Schauspiel mit Musik von Joshua Sobol

PREMIERE

GROSSES HAUS
Freier Verkauf
Abo Premiere | ab 20 €*
GROSSES HAUS
Freier Verkauf
Eintritt ab: 10 €

16
SONNTAG
20:00 Uhr

Karl Marx träumt vom Sommer
Gastspiel Moselmusikfestival

GROSSES HAUS
Freier Verkauf

21
FREITAG
20:00 Uhr

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
Schauspiel von Richard Alfieri

PREMIERE

STUDIOBÜHNE
Freier Verkauf
Eintritt: 17 € | erm. 12 €

22
SAMSTAG
19:30 Uhr

Marx' Bankett (UA)
Schauspiel mit Musik von Joshua Sobol
Einführung im Foyer, 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Mit Künstlergespräch!

GROSSES HAUS
Abo Blau / Samstag Schauspiel
Eintritt: ab 16 €*
FOYER
Eintritt frei

23
SONNTAG
11:00 Uhr

PremierenFIEBER!
Don Giovanni

FOYER
Eintritt frei

23
SONNTAG
13:30 Uhr

Ballettmatinée 2018
Veranstaltung der Ballettschule „Ballett im Hof“

GASTSPIEL

GROSSES HAUS
Freier Verkauf
Verkauf über Ballettschule

23
SONNTAG
17:00 Uhr

Ballettmatinée 2018
Veranstaltung der Ballettschule „Ballett im Hof“

GASTSPIEL

GROSSES HAUS
Freier Verkauf
Verkauf über Ballettschule

28
FREITAG
19:00 Uhr

Tanzwerkstatt
Zorbas

GROSSES HAUS
Freier Verkauf
Eintritt: 5 €

29
SAMSTAG
19:30 Uhr

Don Giovanni
Drama Giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart

PREMIERE

GROSSES HAUS
Freier Verkauf
Abo Premiere / Musiktheater
Eintritt: ab 24 €*
FOYER
Freier Verkauf
Eintritt: 8,50 € | erm. 5 €

30
SONNTAG
11:00 Uhr

Der gestiefelte Kater
Ein musikalisches Märchen in Bearbeitung
von Vera Ilieva

GASTSPIEL

FOYER
Freier Verkauf
Eintritt: 8,50 € | erm. 5 €

30
SONNTAG
18:00 Uhr

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
Schauspiel von Richard Alfieri

STUDIOBÜHNE
Freier Verkauf
Eintritt: 17 € | erm. 12 €

OKTOBER

06
SAMSTAG
19:30 Uhr

Don Giovanni
Drama Giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart
Einführung im Foyer, 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Mit Künstlergespräch!

GROSSES HAUS
Freier Verkauf | Abo Blau /
Samstag Musiktheater
Eintritt ab: 20 €*
STUDIOBÜHNE
Freier Verkauf
Eintritt: 17 € | erm. 12 €

06
SAMSTAG
20:00 Uhr

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
Schauspiel von Richard Alfieri

STUDIOBÜHNE
Freier Verkauf
Eintritt: 17 € | erm. 12 €

07
SONNTAG
11:00 Uhr

PremierenFIEBER!
Zorbas

FOYER
Eintritt frei

07
SONNTAG
18:00 Uhr

Marx' Bankett
Schauspiel mit Musik von Joshua Sobol
Einführung im Foyer, 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

GROSSES HAUS
Freier Verkauf
Abo Sonntag um 6
Eintritt: ab 10 €

13
SAMSTAG
19:30

Zorbas
Ballett von Mikis Theodorakis

PREMIERE

GROSSES HAUS
Freier Verkauf | Abo Premiere /
Premiere Schauspiel / Premiere
Tanz | Eintritt ab: 20 €*
FOYER
Freier Verkauf
Eintritt: 5 €

14
SONNTAG
16:00 Uhr

Eins, zwei ... CHA-CHA-CHA
Tanztee zu „Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“

FOYER
Freier Verkauf
Eintritt: 5 €

17
MITTWOCH
20:00 Uhr

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
Schauspiel von Richard Alfieri

STUDIOBÜHNE
Freier Verkauf
Eintritt: 17 € | erm. 12 €

18
DONNERSTAG
20:00 Uhr

2. Sinfoniekonzert
mit Werken von Strauss und Mozart
Dirigent: GMD Jochem Hochstenbach

GROSSES HAUS
Freier Verkauf
Abo Konzert | Eintritt ab: 20 €*
FOYER
Eintritt frei

19
FREITAG
19:30 Uhr

Eier und Tomaten
Zuschauergespräch mit den Spartenleitern

FOYER
Eintritt frei

20
SAMSTAG
19:30 Uhr

Zorbas
Ballett von Mikis Theodorakis
Einführung im Foyer, 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Mit Künstlergespräch!

GROSSES HAUS
Freier Verkauf
Abo Blau / Samstag
Musiktheater | Eintritt ab: 16 €
FOYER
Eintritt frei

21
SONNTAG
11:00

PremierenFIEBER!
Piaf

FOYER
Eintritt frei

21
SONNTAG
16:00 Uhr

Marx' Bankett
Schauspiel mit Musik von Joshua Sobol
Einführung im Foyer, 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

GROSSES HAUS
Freier Verkauf
Abo Premiere / Premiere
Schauspiel | Eintritt ab: 10€

21
SONNTAG
18:30 Uhr

Tschöö Karl!
Das Abschlussfest zum „Karl Marx Jubiläumsprogramm“

FOYER
Eintritt frei

27
SAMSTAG
19:30 Uhr

Piaf
Schauspiel mit Musik von Pam Gems

PREMIERE

GROSSES HAUS
Freier Verkauf
Abo Premiere / Premiere
Schauspiel | Eintritt ab: 20 €
GROSSES HAUS
Freier Verkauf
Eintritt: 10 € | erm. 7,50 €

28
SONNTAG
11:00 Uhr

Kinderchorkonzert - Mensch?!
Musikalische Leitung: Martin Folz

GROSSES HAUS
Freier Verkauf
Eintritt: 10 € | erm. 7,50 €

28
SONNTAG
19:30 Uhr

Don Giovanni
Drama Giocoso von Wolfgang Amadeus Mozart
Einführung im Foyer, 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

GROSSES HAUS
Freier Verkauf
Abo Orange | Eintritt ab: 16 €*
STUDIOBÜHNE
Freier Verkauf
Eintritt: 17 € | erm. 12 €

28
SONNTAG
20:00 Uhr

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
Schauspiel von Richard Alfieri

STUDIOBÜHNE
Freier Verkauf
Eintritt: 17 € | erm. 12 €

31
SONNTAG
19:30 Uhr

Die vierte Trierer Horrornacht
Das Manuskript der vergessenen Räume
und 20:30 Uhr, 21:30 Uhr, 22:30 Uhr | Bürgertheater

GROSSES HAUS
Freier Verkauf
Eintritt: 12 € | erm. 10 €

Änderungen vorbehalten
*Ermäßigungen verfügbar



KONZERT
GROSSES HAUS
30.08.2018 20:00 Uhr

1. SINFONIEKONZERT

Mit Werken von Haydn, Ligeti und Brahms
Dirigent: GMD Jochem Hochstenbach

In seinem ersten Sinfoniekonzert präsentiert der neue Generalmusikdirektor Jochem Hochstenbach Werke von Haydn, Ligeti und Brahms. Somit erstreckt sich das Programm von der Wiener Klassik über die Hochromantik bis hin zu Neuer Musik. Den Beginn macht Joseph Haydns Sinfonie Nr. 86 D-Dur, Teil der sogenannten „Pariser Sinfonien“, gefolgt von György Ligetis Violinkonzert mit der Solistin **Isabelle Magnenat**, einem „Klassiker der Moderne“. Abschluss des Konzertes bildet Johannes Brahms' Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73.

Neu: Erleben Sie Brahms' Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73 im Anschluss an das 1. Sinfoniekonzert im Rahmen unserer neuen **Concert Lounge** am Sonntag, 02. September einmal anders! Generalmusikdirektor Jochem Hochstenbach stellt ihnen das Werk in Jeans und lockerer Atmosphäre mit vielen Hintergrundinformationen vor.

KONZERT
GROSSES HAUS
18.10.2018 20:00 Uhr

2. SINFONIEKONZERT

Mit Werken von Strauss und Mozart
Dirigent: GMD Jochem Hochstenbach

Im zweiten Sinfoniekonzert unter der musikalischen Leitung von GMD Jochem Hochstenbach stehen neben dem Philharmonischen Orchester der Stadt Trier neue Musiktheater-Ensemblemitglieder und der Opernchor des Theaters auf der Bühne. Den Beginn markiert Richard Strauss' letztes Werk „Metamorphosen“, welches kurz vor Ende des zweiten Weltkriegs entstand.

Bei Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem in d-moll handelt es sich ebenfalls um sein letztes Werk, welches zugleich zu seinen beliebtesten und höchst eingeschätzten Werken gehört. Hierbei erleben Sie die neuen Ensemblemitglieder **Réka Kristóf** (Sopran), **Janja Vuletic** (Mezzosopran), **Blaise Rantoanina** (Tenor) und **Karsten Schröter** (Bass) sowie den Opernchor des Theaters Trier, der im Zentrum des Requiems steht.

SCHAUSPIEL
GROSSES HAUS
15.09.2018 19:30 Uhr

Marx' Bankett

SCHAUSPIEL VON JOSHUA SOBOL

Der renommierte israelische Dramatiker Joshua Sobol wurde vom Theater Trier beauftragt, für das Jubiläumsjahr 2018 ein großes Schauspiel über Karl Marx und seine Bedeutung in der Kulturgeschichte zu schreiben. Die Zuschauer werden darin Augenzeugen und Teilnehmer an einem fiktiven „banquet révolutionnaire“. Bankette dieser Art kamen in der Mitte des 19. Jahrhunderts als Form der politischen Demonstration in Mode, nachdem der König in Paris im Vorfeld der Revolution von 1848 politische Versammlungen und Reden verboten hatte. Die Bürger in Frankreich umgingen dieses Verbot, indem sie sich in großen Gruppen in Gasthäusern, Wirtshausgärten oder an anderen öffentlichen Plätzen vor-dergründig zum Essen trafen – zu einem Bankett, in dessen Verlauf aber nicht nur gegessen und getrunken wurde, sondern bei dem auch leidenschaftliche Reden gehalten, revolutionäre Lieder gesungen und politische Debatten geführt wurden.

Im Rahmen eines solchen fiktiven Banketts kommt es zur Konfrontation über Marx, seine Philosophie und ihre Wirkung bis in die heutige Zeit.



Inszenierung: Manfred Langner
Ausstattung: Beate Zoff
Musikalische Leitung: Uli Schreiber
Mit: Paul Behrens, Martin Geisen, Paul Hess, Michael Hiller, Robin Jentys, Klaus Michael Nix, Anna Pircher, Gideon Rapp, Benjamin Schardt, Stephanie Theiß, Marsha Zimmermann u.a.

TSCHÖÖ, KARL! DAS ABSCHLUSSFEST ZUM KARL-MARX-JAHR

Zum Abschluss der Trierer Feierlichkeiten um den 200. Geburtstag von Karl Marx zeigen wir am 21. Oktober 2018 nicht nur unser Schauspiel „Marx' Bankett“, sondern feiern anschließend gemeinsam mit Ihnen ein großes Abschiedsfest – mit Beiträgen auch von anderen Beteiligten des Jubiläumsprogramms.

SCHAUSPIEL STUDIO
GROSSES HAUS
21.09.2018 19:30 Uhr

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen

SCHAUSPIEL VON RICHARD ALFIERI

Die 72-jährige Lily Harrison bestellt sich über die Agentur „Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“ einen privaten Tanzlehrer direkt in ihr Wohnzimmer – Tanzlehrer frei Haus sozusagen. Vor ihrer Tür steht Michael, ein temperamentvoller Italiener und alles andere als ein gefälliger Dienstleister. Michael ist ehemaliger Revuetänzer aus New York und schwul. Lily ist pensionierte Lehrerin und Witwe eines konservativen Baptistenpredigers aus dem Süden der USA. Damit prallen zwei Welten aufeinander, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten und die beidseitig von Vorurteilen und Ressentiments geprägt sind. Doch zwischen Swing, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott, Cha-Cha-Cha und Modern Dance kommen sich Michael und Lily langsam näher und die harten Schalen, die sich beide im Laufe ihres Lebens zugelegt haben, fangen an, weicher zu werden. In leichtfüßigen, schnellen Dialogen erzählt Richard Alfieris Kammerpiel vom Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen zwei komplizierten Charakteren.

Inszenierung: Ulf Dietrich
Ausstattung: Dietmar Teßmann
Choreografie: Paul Hess
Mit: Dimetrio-Giovanni Rupp und Barbara Ullmann

PremierenFIEBER!

Jede Neuproduktion stellen wir Ihnen in der Regel am Sonntagmorgen vor der Premiere in einer Matinée vor. Bei Kafée und Gebäck lernen Sie den Regisseur und sein Konzept kennen, sehen Ausschnitte aus dem Werk oder bekommen von den Mitwirkenden kleine musikalische oder szenische Kostproben aus der Inszenierung geboten. In den beiden Monaten September und Oktober erleben Sie somit erste Ausschnitte und erhalten erste Einblicke in „Marx' Bankett“, „Don Giovanni“, „Zorbas“ und „Piaf“.

MUSIKTHEATER OPER
GROSSES HAUS
29.09.2018 19:30 Uhr

Don Giovanni

DRAMMA GIOCO IN ZWEI AKTEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

Don Giovanni ist unaufföhrlich auf Reisen. Nach einer langen Abwesenheit, die ihn durch ganz Europa bis in die Türkei führte, und unzähligen Liebesabenteuern, kommt er in seine Geburtsstadt zurück. Wir wollen Mozarts Meisterwerk aus dem Blickwinkel der Unbeständigkeit dieses Reisenden zeigen, der zwar wieder in die Heimat zurückgekehrt ist, doch stets nach Veränderung strebt. Unser Don Giovanni ist ein wahres Perpetuum mobile, der immer auf der Suche nach dem Unmöglichen ist. Kaum in Sevilla angekommen, geht er einen Schritt zu weit und verstößt ein letztes Mal gegen die Regeln der Gesellschaft: Er tötet den Stadtkommandanten, zu dem er eine freundschaftliche Beziehungen hatte, was ihn jedoch nicht davon abhielt, maskiert und verkleidet zu versuchen, dessen Tochter zu verführen. Selbst als ihm ganz am Ende die Hölle droht, bereut er nicht: Nicht um alles in der Welt möchte er seine letzte Reise versäumen. Das Existentielle, das Schreiten am Abgrund, all das ist in der tiefgründigen Musik Mozarts stets präsent, in deren Strudel man unweigerlich gerät. Man spürt den kraftvollen Sog des drohenden Untergangs, aus dem in sanften, beinahe einullenden Melodien der Charme Don Giovanni Rettung zu versprechen scheint. Doch auch er wandelt am Abgrund.

Musikalische Leitung: GMD Jochem Hochstenbach
Inszenierung: Jean-Claude Berutti
Bühne: Rudy Saboungi
Kostüm: Katharina Heisteringer
Mit: Eva Maria Amann, Einat Aronstein / Frauke Burg, Réka Kristóf, Blaise Rantoanina, Carl Rumstadt, Karsten Schröter u.a.



TANZ BALLETT
GROSSES HAUS
13.10.2019 19:30 Uhr

Zorbas

BALLETT VON MIKIS THEODORAKIS

Für seine Eröffnungspremiere hat der neue Ballettdirektor Roberto Scafati ein selten aufgeführtes Ballett ausgesucht, das auch durch Mikis Theodorakis' Komposition herausragt. In diesem Werk sucht der griechische Komponist erstmalig eine Verbindung symphonischer Formen mit dem traditionellen Liedgut seiner Heimat – für Chor und Solisten.

Kazantzakis Geschichte von Alexis Zorbas, den meisten bekannt durch den berühmten Film mit Anthony Quinn in der Hauptrolle, spielt in den Bergen Kretas. In der dörflichen Region herrscht eine strikte Moral und Rollenzuweisung – das einfache und karge Leben prägt den Alltag. Mitten hinein platzen die beiden Gestalten Basil, der Amerikaner, und Zorbas, die mit ihren Plänen, ein aufgelassenes Bergwerk zu reaktivieren, die Bewohner und das Dorfleben aufwirbeln. Die zentrale Figur des Stückes, Zorbas, Revolutionär und Freigeist, die Verkörperung von Lebenslust und Abenteuergeist, ist Ausgangspunkt für Scafatis Choreographie. Mit dem Opernchor des Theaters und einem neuen Ballett-Ensemble interpretiert und gestaltet er die Geschichte über Sehnsucht und Aufbruch, erzählt er von den seltenen Glücksmomenten und dem Schicksal in der Enge einer kleinen geschlossenen Dorfgemeinschaft. Eine Ode an das Leben!



Choreographie & Inszenierung: Roberto Scafati
Musikalische Leitung: Wouter Padberg
Ausstattung: Guiseppina Maurizi
Dramaturgie: Waltraut Körver
Mit: Luiza Braz Batista und dem Ballettensemble, dem Opernchor des Theaters Trier und dem Philharmonischen Orchester der Stadt Trier

In der ersten Tanzwerkstatt am 28. September haben Sie die Möglichkeit, eine Bühnenprobe zur Produktion „Zorbas“ mitzerleben und im Anschluss mit dem künstlerischen Team ins Gespräch zu kommen.

RUND UMS THEATER
FOYER
19.10.2018 19:30 Uhr

Eier und Tomaten

ZUSCHAUERGESPÖCH MIT DEN SPARTENLEITERN

Sie haben die ersten Premieren in den drei Sparten Schauspiel, Oper und Tanz als eindruckliche Theaterabende erlebt. Vielleicht haben Sie mit Freunden über die eine oder andere Sichtweise der Inszenierung diskutiert, vielleicht haben Sie Ihre Begeisterung oder aber Ihre Ärgernisse untereinander ausgetauscht. Höchste Zeit, dass Sie nun Ihre Meinung, Ihre Fragen und Ihre Kritik, wie Anerkennung direkt mit den „Machern“ diskutieren können.

Die Eröffnungsrunde dieser neuen Reihe ist prominent besetzt. Alle drei Spartenleiter stellen sich hier sprichwörtlich Ihren Einwürfen. Der Intendant, Manfred Langner, eröffnet als Spartenleiter für das Schauspiel die Spielzeit mit einer Uraufführung des international renommierten Autors Joshua Sobol. Jean-Claude Berutti als Operndirektor setzt sein erstes persönliches Zeichen mit Mozarts „Don Giovanni“ und Roberto Scafati als neuer Ballettchef präsentiert mit „Zorbas“ von Mikis Theodorakis nicht nur eine neue Company, sondern arbeitet mit Chor und Orchester. Wir freuen uns auf anregende Diskussionen, auf einen produktiven Austausch und sind vor allem sehr neugierig!

Eins, zwei ... CHA-CHA-CHA

Sie sind gespannt auf „Sechs Tanzstunden in sechs Wochen“, oder Sie haben eine Vorstellung gesehen und wollen sich sofort zu einem Tanzkurs anmelden? Damit Sie dort nicht ganz unvorbereitet erscheinen, bieten wir Ihnen am Sonntag, 14. Oktober um 16 Uhr im Theater-Foyer eine kleine Einführung in die Standardtänze aus unserer Komödie an. Lassen Sie sich von Paul Hess in die Geheimnisse des Swing einföhren oder walzern Sie mit Barbara Ullmann entspannt in den Abend. Ein „Tanztee“ der besonderen Art!

SCHAUSPIEL
GROSSES HAUS
27.10.2018 19:30 Uhr

Piaf

SCHAUSPIEL MIT MUSIK VON PAM GEMS

Um das Leben der Edith Giovanna Gassion ranken sich viele Legenden: In einer kalten Dezembernacht des Jahres 1915 unter einer Straßenlaterne in Paris geboren, als Kleinkind fast erblindet, früh von der Mutter verlassen und bei einer lieblosen Großmutter fast verhungert. Später wurde sie von Huren in einem Bordell großgezogen und war bereits als Siebenjährige mit dem Vater, einem herumziehenden Akrobaten, unterwegs. Ab ihrem fünfzehnten Lebensjahr schlug sie sich als Straßensängerin durch.

Im Sommer 1935 kam es schließlich zu einer schicksalhaften Begegnung: Edith sang an einer Straßenecke in Paris ihre Lieder, als der Revue-König Louis Leplée auf das schmächtige Mädchen mit der großen Stimme aufmerksam wurde. Er holte sie in sein Kabarett und gab ihr einen neuen Namen. La Môme Piaf machte bald Weltkarriere und ihre Lieder wurden ebenso legendär wie ihr ausschweifendes, intensives, von Krankheiten, Drogen und der unaufhörlichen Suche nach Liebe geprägtes Leben. Sie kam aus der Gosse und eroberte die Konzertsäle der Welt. Eine Meisterin der ganz großen Geföhle und eine einzigartige Künstlerin: Edith Piaf, der Spatz von Paris.



Inszenierung: Ulf Dietrich
Musikalische Leitung: Andrew Hannan
Ausstattung: Martina Lebert
Mit: Vasiliki Roussi als Gast, Martin Geisen, Paul Hess, Michael Hiller, Robin Jentys, Dimetrio-Giovanni Rupp, Stephanie Theiß, Marsha Zimmermann u.a.

BÜRGERTHEATER
THEATER
31.10.2018 19:30 Uhr

Die vierte Trierer Horrornacht

DAS MANUSKRIFT DER VERGESSENEN RÄUME VON JANINE WESTPHAL

„Sie suchen Ihre Karte für ‚Die vierte Trierer Horrornacht‘ und stellen dann etwas Merkwürdiges fest: An Ihre Karte wurde der Ausschnitt eines Manuskriptes geheftet, der beim Kauf noch nicht vorhanden war. Dieser kleine Textfetzen zieht Sie direkt in seinen Bann. Wie ein Schatten flüstert er Ihnen Geheimnisse über vergessene Räume zu und endet plötzlich, ohne die verborgenen Räume zu offenbaren ...“

„Die vierte Trierer Horrornacht“ spielt mit den Imaginationsräumen von Literatur und Theater. Literatur, Theater und Wirklichkeit verschwimmen ineinander. In einem interaktiven Theaterstück, in dem es viele dunkle Rätsel zu lösen gilt, werden Sie zum Protagonisten, der das Theater nach seinen verborgenen Räumen auf der Suche nach einer dunklen Geschichte erforscht.



FÜR KINDER STUDIO
von 8-12 Jahren 08.-10.10.2018
FERIEN-WORKSHOP

„Konferenz der Tiere“

Wolltet Ihr schon immer mal Theater spielen? Bei unserem tierischen Theater-Workshop in den Herbstferien jeweils von 10:00 – 13:00 Uhr habt Ihr dazu die Möglichkeit! Elefant Oskar, Giraffe Leopold und Löwe Alois laden zur Konferenz der Tiere ein. Mit Hilfe von Textausschnitten aus dem bekannten Kinderbuch von Erich Kästner, entwickeln wir Szenen und spielen unsere eigene Variante der Geschichte. Anmeldungen ab sofort unter nina.dudek@theater-trier.de

KINDER- UND JUGENDTHEATER
GROSSES HAUS
28.10.2018 11:00 Uhr

Kinderchorkonzert „Mensch !?“

Leitung: Martin Folz

„Und Gott schuf den Menschen nach seinem Ebenbilde – Mann und Frau erschuf er sie!“ Aber – sind wir Menschen wirklich die Krone der göttlichen Schöpfung? Arroganz, Dummheit oder vielleicht einfach Anmaßung verleiten die Menschheit dazu, ihre eigene Lebensgrundlage zu zerstören. Was macht aus uns einen Menschen? Diese und noch viele weitere Aspekte des „Mensch sein“ fließen in das neue Chorprogramm der Kinder- und Jugendchöre des Theaters ein. Unter der Leitung von Martin Folz und gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester der Stadt Trier interpretieren sie Teile des Oratoriums „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn und stellen Reaktionen aktueller Pop-Titel und Chansons dem klassischen Schöpfungsgedanken gegenüber. Große Songinterpreten wie John Lennon, Herbert Grönemeyer oder Rolf Zuchowski kommen in liebevollen Arrangements von Martin Folz zu Wort. „Mensch werden“ ist eine Kunst.



Kinder- und Jugendchor